bland F fich m mirrio 8 Day d. Stadt Hachheim Amiliaies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Oreisbach Flörs-heim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenbeimerstr. 25, Telefon 57.

Mingelfen bie 6-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, ausmärts 15 Pig., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rin. Bostschedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Rummer 35.

fmann thans

Attabas

验游戏

boston

Berlin

aldson

Tango natzki

u wei-Die Gilbert

a. d.

Kollo

ala in

Chauer

natzkf

smann

nacht

Lust-

Hilbert

stattung

bracht

Hallatt

Arm g

B Ropell

für Monti

(leide

ifZEII

crist

rben

ht"

Donnerstag, den 24. Märg 1927

4. Jahrgang

Reues vom Tage.

Nach ben Beichlüffen bes Steueransichuffes bes Reichstoge dehoben. Es bleibt die Biersteuer, die nicht mehr als 7 Prozent som herftellungspreis betragen bari.

In Sandelspolitischen Ausschuß des Neichstags wurde ber ber sozialdemotratische Antrag auf Suspenion der Guttermitteljölle und Sel ebnelehat.

esgaber trachte bie dued bie italienische Birtularnote geschaffene Lage mit Optimismus. Man glaube, bag weber eine Bolferbundsinterven-tion, noch die in der Erflärung des Minifters des Aeugeren bor-prichlagen im der Erflärung des Minifters des Aeugeren bor-Beschlagene internationale Untersuchung jur Beilegung des Kon-1 Fox- Riologene internationale Un Akst Riftes notwendig sein werde.

Der albanifche Gefandte in Rom fibermittelte im Auftrag feiner Regierung Ministerprafident Muffolini ben Dent für bie gestern politische Unierfinigung, die die italienische Regierung Albanien Inteil werben lief.

Deutschland und die Abrüstungsfrage.

Sölferbundes gab ber dentiche Delegierte, Graf Bernstorff, Abriltungs problem ab. Er betonte mit allem Nachdruck, daß ben beit gene bei beit beit den Bernstorff, Abriltungs broblem ab. Er betonte mit allem Nachdruck, daß ben bielen muhsamen Verhandlungen ber Sachverständes gen jest Zaten folgen mußten.

derniber fein, bag die Blide namentlich ber fleinen und ber fien. In ficher Staaten wieder einmal auf Genf gerichtet find. Die Wieder einmal auf Genf gerichtet Die Berantivortung für eine Entianschung Dieser Staaten wird wohl niemand übernehmen wollen, Gerade die auf Grund internationaler Bertrage abgerüfteten Staaten, also in eriter Willer in Bertrage abgerufteten bekannungen tiller Binis Deutschlatib, haben ein Recht darauf, daß nunmehr die allgemeine Abrustung erfolgt, nachdem zumal die deutsche Abrustung restlos durchgeführt ist. Diese Abrustung sollte ja nach dem Berfaitter Bertrag schon die Einkeitung einer allge-meinen Rustungsbeschränkung sein, wie das auch in aller Jerm von mehreren Delegierten dieser Kommission aus-gesprochen worden ist. Mit Befriedigung begrüßen wir den bratischen Wartstan von Land Robert Cecil, auf dessen durchbratischen Borfchlag von Lord Robert Cecil, auf dessen durch bachien Borichlag von Lord Robert Cett, auf vellen Teil-tofung ware unbefriedigend; das Problem ist vielmehr in sei-ner is bare unbefriedigend; das Problem ist vielmehr in seiingen ber Gesantheit zu ersassen. Bon den zwei Seiten des Problems, der Berabsehmig und der Beschränkung der Röftungen, nicht eines wenig aktuell, da gegenwärtig ein Wentrichten

matiger Ruftungen und die Gefahren des unausgeglichenen Bullungen Majiaer Rüftungen und die Gefahren des unausgeglichenen Ruftungsnibeaus. Diese Unausgeglichenbeit macht die Wirdungsmöglicheit des Köllerbundes problematisch. Unsere dichtließte Ausgade ist also die Derabsehung der Rössungen. Beltwartigen Rüftungen. Konisse Erstellers Italiens die Revision des Konisse Erstellers Italiens die Revision des Beingen Rüftungszistandes. Wir müßen estellen Erstellers die nur neue Gefahren zu fangen, unigen vermieden werden. Undersiedigenden Lösungen, in auch den der Regierung ihre Zustinmunung nicht geben. dem Kollen die Ausgleichung der Züstungen sein, die allein Bollerbund volle Ausgleichung der Züstungen sein, die allein Bollerbund volle Ausgleichung der Züstungen sein, die allein der bem Bolferbund volle Aftionsmöglichteit gewährleiftet.

Dieser Beg, der zum Ziel sührt, ist willsommen, aber Rommission bat, wie der Vertreter Frankreichs aussührte, den Lation der Lommenden Abrustungstonseren, sicherzusteilen. Die Lating des Abrustungstonseren, sicherzusteilen. Die Lating des Abrustein für den Bollerbund. In den Artische des Bossers ist der Grundssein für den Bosserbund. In den Artische des Bosserbundes ist die Abstillung auf salting allen anderen Aufgaden des Bollerdundes ist die konstelling allen anderen Aufgaden des Bundes derangesellt. An die Frodiem baden seit diesen Jahren Versammlungen, was under ihr Bashreiche Kommissionen des Bundes sowie interdagen in Bashreiche Kommissionen des Bundes sowie interdagen ihr Bashreiche Kommissionen des Bundes sowie interdagen der gegeber des Konferenzen gearbeitet. Besonderen delphischen abgebalden Sentragswert dan Locarno mit diesen Prodiemen, und in Signalarmachte werdelichte des Richterdund zum Zweiche der Signafarmachte berbflichtet, bem Bölferbund um Zwede det gerfügung ihre Wittburg zu gewähren, um in gemeinsamer werftanbigung diese Bestrebungen in die Tat umzuseben.

Bum Ausgleich des Reichsetats.

Die Acrhondungen zwischen der Reichveglerung und den Resterungspartleien über die Beseitigung des Desigits im ge auf sogender Erundlage zustandegekommen. Die Einigung auf sogender Erundlage zustandegekommen!

Das Auftommen an Einfommen- und Rörperschaftspleuern wird um 260 Millionen erhöhi; serner sind aus dem Kallolassar ihre uberschille in Hohe von 200 Beinsonen versugdar. Millentich son der Wetriedsmittelsonds mit 190 Millionen derengesogen werden. Die Actiumme des Designe jon
dall sich dente dauptiagisch um den Fortsatt eines Betragen von
den Eint eingesett war, sandbellis

Eine Reihe verhältnismäßig Heinere Erfparniffe foll burch Die Bejeitigung mehrerer Dispositionssonds ber einzelnen Ministerien erzielt werden. Auf diese Weise ist ber ordentliche Etat des Reichshaushalts für 1927 für den Augenblid ine Gleichgewicht gebracht worben. Gollien Husgaben für Die Liquidationsgeschädigten notwendig werden, wurde naturgemäß eine neue Lude entstehen. Im außerordentlichen Saus-halt werden 500 Millionen Mart beausprucht. Die ursprungliche Abficht, Diefen Betrag auf Anleihe gu nehmen, ift fallen gelaffen worben. Auch bei biefem Etat hatte man Abstriche ir bobe von rund 50 Millionen Mart vorgenommen, wobe 30 Millionen auf Ranalbauten entfallen, Die zwar nicht bollftandig ruben, aber wefentlich geftredt werden follen.

Das Echo der Prene.

Bur außenpolitifden Reichstage-Ansfprache,

Die "Deutide Tageszeitung" faht bas Ergebnis ber angenpolitischen Aussprache im Reichstag in die Worte gusammen: Augenminifter und Barteien waren fich ebenfo einig barüber, baf Deutschland ein großes Intereffe an ber Erhaltung bes Friebens hobe, wie bag ein Servortreten aus ber fur uns natürlichen Referve benn auch untunlich und gefährlich fei

Die "Deutiche Allg. Big." nennt bie Ausführungen Dr. Strefemanns ein unzweidentiges Friedensbefenntnis und eine Abjage an alle etwaigen Berjuche, und in bas eine ober andere

Lager binüberguziehen. In ber "Tagl. Runbichau" beift es: Die aufenpolitische Aussprache im Reichstag lann jest mit ber wichtigen Front namtlich nach außen - vor fich geben. Gie ift nicht mehr ein großes internationales Ereignis, sondern fie ift eine parlamenta. rifche Aftion, Die fich nach augenpolitifchen Gefichtspunften richtet

Die "Germania" fagt: Gang allmablich ruden wir bod in eine ben anberen Machten gleichberechtigte Stellung auf. Ebenso wie der "Bofalauzeiger" berlangt auch das "Berl. Tageblatit" eine weitere Auftlärung über Genf. Die "Bofi Beitung" betont, die Anerkennung der außenspolitischen Grundsabe habe sich träftig durchgesetzt.

Der "Bormarts" unterftreicht ben Cab Strefemanne: Es ift für uns eine glüdliche Tatsache, daß das wohlberstandene acsamteuropäische Interesse mit dem individuellen Interesse Deutschlands sich völlig deckt.

Das neue Arbeitszeitgefet.

Rompromift zwifden ben Regierungsparicien.

Rach einer Melbung aus Berlin bewegt fich bas im Interfraltionellen Ausschuff der Regierungsparteien zustande ge-tommene Kompromis in der Frage der notgesehlichen Rege-lung der Arbeitszeit auf dem Boden des Borschlags, den der Abg. Thiel gemacht bat.

Danach wird in ben § 10 eine Beftimmung aufgenommen, Die Die Leiftung bon Dehrarbeit gulaft, wenn Die Unterbrechung ber Arbeit ichmerwiegenbe Rachieile im Gefolge haben wilrbe. Weiter ift im # 12 bie Frage ber Gaifonarbeit geregeli tworben, und zwar in bem Ginne, bag in ben wichtigen Arbeitis gweigen, in denen die achiftundige Arbeitogeit während eines Teits bes Jahres nicht erreicht wird, in anderen Jahreszeiten, in benen besondere Anforderungen gefiellt werden, die Arbeiles geit überichritten werben fann.

Die einzelnen Bestimmungen follen bem Reichsarbeitsminister überlaffen werben. Auf ber anderen Geite wird bit Bestimmung in bas Wefet aufgenommen werben, bag für jebe Mehrarbeit ein Lohnzuschlag bewilligt werden muß. Mon wird es den vertragichliefenden Barteien übertaffen, in welcher Sobe der Zuschlag sessest wird. Wird feine tarisliche oder soulige Vertrogsabmachung erzielt, so soll ein angemessene Zuschlag in straft treten. Als solcher git ein Aufchlag von 25 b. d. des Arbeitssohnes. Das Kompromis wird voranssichtlich nicht von den Parteien in Form eines Antroges im Reichstag eingebracht werden, vielmehr wird beabfichtigt, nit Reinstag eingebeuch ibetorn, beinegt wird benofinigt, bat die Regierung die Bestimmungen des Kompromissen über-nimmt und danach den Regierungsenswurf abandert. Der Reinbergt wird dann den Entwurf voraussichtlieb in der abgeanberten Form berabichieden, fo ban bas Gefeb in bet

Die Spannung auf dem Ballan.

Mustichten auf Beilegung.

Die aus London berichtet wird, bat der britifche Aufenminister

Diffenbar besteht in bettifden biptomatifden streifen bie Dienbar besteht in beitischen biptomatischen Kreisen bie Allangen, den italienisch-jugoslawischen Streit nicht mehr als ausgefern in Kom feine Weisungen ethalten, irgendwelche Warschungen der Russelle Walfolini zu erheben in der Weise, wie sie dem Weisen der eines Weisen, wie sie dem Kanischen gurzett eifzig erortern die aber noch wicht endautein gerenet ist, ift die der Entsendung einer milligen Unterschungerommission an die jugoslawischen alles Grenze. embjaugen.

Einer Meldung aus Belgrad zusolge gab der serbische Minister des Keufgeren Peristsch den Presserreitern solgende Erstärung ab: In dem Angenblick, als schwere, vor der Dessentlichkeit erhodene Anstagen behandteten, daß unser Staat sich zu einem bewassenen Ansammenstoß mit Albanien vorderreite, habe ich im Parlament erstärt, daß wir bereit sind, wir Unterstätzung der Bereit sind, wir Unterstätzung der Bereit sind, eine Untersuchung durch die ganze Welt aufzunehmen. Ich lann Ihnen sagen, daß meine Erklärung wohl erwogen war. Aus diesem Grunde wiederhole ich Ihnen, daß wir steis bereit lind, einzuwilligen, daß der Bölkerdund als das zuständige Organ eine Unterfuchung an unferer Grenze und in Albanien mordnet und die Angelegenhit in feine Sand nimmt, wenn ir ber Anficht ift, bag ber Friede gefahrdet und eine Unterjudjung notwendig ift.

Blutige Meheleien in Schanghai.

Bufte Musichreitungen ber dinefifden Golbatesta.

Nach weiteren Berichten aus Schanghai belästigten Schützen ber nationalistischen Armee die nordöstliche Grenze der internationalen Riederlassung durch dauernd unterhaltenes Einzelfener. Die japanischen Seesoldaten, die den östlichen Teil dieser Gegend besetht halten, erwidern das Fener von den hoben Dachern aus Schutz um Schutz. Auf die englische Truppenadieilung, die in der Räbe des Nordbahnhofs den Berham besetht halt murke von Schoutung Truppen achener Berhau befest halt, wurde von Schanfung-Truppen gefeuert, Die balb gum Schweigen gebracht wurden.

Bezeichnend sür das Chaos, das außerhalb des Nieder-lassungsgediets herrscht, ist der Umstand, daß die Nordtruppen immer noch einen Panzerzug lausen lassen, der auf alles senert, was ihm in den Beg kommt. Bie man annimmt, sind die weißgardistischen Russen, die die Besahung des Panzerzuges bilden, in Untenntnis von ber tatfachlichen Lage, ober fie haben Angli, den Schutz des Pangerzuges aufzugeben. Gerner find von den Schantung-Truppen zwei Ruffen angesichts ber englischen Bache am Berhan geföpft und unter dem Jubel der Chinesen auf die Bajonette gestedt worden. Der Streit breitet fich weiter jich weiter and.

Die bolichewistischen Einschüchterungsversuche werden tibner. Die chinesischen Borarbeiter haben die Arbeiter mit dem Tode bedroht, wenn sie nicht sosort den bolichewistischen Anordmungen Folge leisteten. Die Szenen in dem chinesischen Stadtmertel fund ich im der Dille Man hört mit Stadtwertel find ichlimmer ale in ber bolle. Dan bort mit Schuffe, Schreie bon Frauen und Rindern, Die hufterifch bin-Schuffe, Schreie von Frauen und Rindern, die hyfierigt pur und berlaufen. Biele Frauen find unbekleidet, da fie von den Soldaten auf der Jagd nach der Benie ihrer Aleider beraubt wurden. Schwer mit Benie beladene Soldaten schücken sich mit Masschiengewebren, die von anderen Soldaten gefragen werden und die nicht zögern, sich den Weg durch die von Men-schen gefüllten Straßen zu bahnen, indem sie feuern und zahl-reiche Lente töten. Der Abendhimmel wird erhellt durch die sich ausbreitenden Jenersbrünste. Die Straßen sind mit Ge-töteten besät. töteten befat.

Politische Tagesschau.

-- Aufwertungsfragen im Rechtsausschuf. Der Rechtsdie Aufwertungsantrage und die Regierungsvorlage ju Ende. Er beichloß, in der Spezialberatung junacht die Frage der Zulöffigfeit eines Boltsentscheide zur Enticheidung zu bringen, bann ben Regierungegesehentwurf gu beraten und alebann bi Frage einer Answertung der Wertsparkassen zu brüsen. Zuseht soll dann in Berbindung mit dem Reichsstnanzmusternum die Frage geprüst werden, inwieweit eine Vesserstellung der Friegsanleibealtbesiner pegenüber dem jepigen Anleihentsblungsgeseh möglich ist.

dem preußischen Finanzminger Durch Verordung vom 30. Rovember 1918 übertragene Nerwaltung des beichlagsnahmten Bermögens des vormals regierenden Königsbaufes linder mit dem ist. März d. 3. ihr Ende. Die Kerwaltung der dem Staat verdleibenden Bermögenöteite ist mit Wirtung dem 1. April 1927 ab jeweils den guftändigen Fachministern übertragen worden. Int Jujammenhang hiermit wird die preußische Strongutsverwaltung aufgelöst. Die Keardeitung der Angelegendeiten der dem Staate verbleibenden Schlösterund der Angelegendeiten der dem Staate verbleibenden Schlösterund wärten übertragen worden. Int Jujammenhang hiermit wird die Preußische Strongutsverwaltung aufgelöst. Die Keardeitung der Angelegendeiten der dem Staate verbleibenden Schlösterund schlösterund der Schlösterund vom 1. April 1927 an die dem Winisterium für Wissenichaft, Kunst und Bolfsbildung unterstellte Verwaltung der staatlichen Schlöster und Warren.

Jolifche Unterrichisminifet herriot bat an die Direttoren ber tölische Unterrichtsminiser derriot hat an die Directoren der franzostieben univerfickten ein Rundschreiben gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß das franzostischen gerichtet, in dem er darauf hinweist, daß das franzostischen seinen Schiler- und Endentenaustausch weisten Deutschland und Frankreich organisert. Zereirs kustang 1920 das dieses Komitee einen deutsch-französischen Englischen daren dass dieses Komitee einen deutsch-französischen Englischen von der Schileraustauschen dereinigung Tellischen von deutschaft war, diesen Einstellich französischen von der von der Verlichten de

Die deutsche Außenpolitik.

Die große Aussprache im Reichstag.

Berlin, 23. Marg.

Auf der Tagesordnung fieht die Fortfebung ber zweiter Bejung des Etats des Auswartigen Amis.

Abg. Dr. Saas (Dem.) flogt die Regierung an, bag fie in Genf fowohl in der Caarfrage wie in der oberichlefifden Coul frage auf einwandfreie beutiche Uniprüche vergichtet hat und bat Bugeftanbnis eines militarijden Bahnidunes an ber Gaar icheint uns auch für die Bufunft außerorbeutlich bedenflich gu fein.

Mbg. Dr. Bredt (Birtid). Bog.): Birtlich gufrieben ift feiner mit dem Ergebnis von Genf. Aber dennoch besteht fast eine Ginbeitsfront fur ben Augenminifter, denn Die sogenannte nationale Opposition der Teutschnationalen hat aufgehort. Für die Rhein-Tanbraumung bat Thoirty feine gunftigere Lage geschaffen. Die frangofiiche Regierung bat niemals anerfannt, daß ihr ans dem Gefprach von Thoirn Berpflichtungen erwachjen

26g. Emminger (Bant. Bp.): Die außenpolitifche Lage Deutschlands bat fich in ben letten Monaten nicht unwesentlich verschiechtert. In ber polnifchen und in ber Saarfrage ftand bas Recht auf unferer Geite.

Reichsaugenminifter Dr. Strefemann

geht auf die an ben Benfer Berhandlungen genbte Rritif ein. Die tommuniftifche "Rote Fabne" behauptet, es beständen Bereins barungen zwifden Chamberlain, Muffolini und Strefemann gegen Ruftland. Es liegt nicht im Intereffe unferer Begiehungen gu Cowjetrufland, daß berartige faliche Behauptungen immer wiederholt werben. Damit wird Deutschland vorgeworfen, bag es nicht pertranstren fei. Auch ich halte bas Ergebnis ber letten Genfer Berbandlungen für unbefriedigenb. Gie werben aber fcwerlich einen Minifter finden, der Ihnen jedesmal von Benf befriedigenbe Ergebniffe mitbringen fann. Jebe Lofung, Die ber Bolferbund findet, wird feiner Ratur entsprechend ein Rompromif fein. Man fagt, wir hatten uns lieber im Bolferbunderat überftimmen

Es gibt ungeschriebene Gefebe in ber Politit, die bon größter bindiologifder Bebeutung find. Im Bolferbunderat mar es bisber Tradition, daß nicht nach Rationen abgestimmt, fondern immer eine Ginigung gefucht wurde. Es ware bielleicht bedenflich gewesen bieje Trabition gu berlegen in bem Mugenblid, mo gum erftenma ber beutiche Mugenminifter ben Borfit führte.

Das Objett hatte toum ben Einfat gelohnt und ein möglicher Sieg in einer Einzelfrage ware bielleicht ein Borrhusfieg gewesen, ber uns die Babn für weitere Fortidritte verfperrt hatte.

Der Bahnidjut im Caargebiet

war nicht eine Erfindung ber Coorregierung, jondern eine Einrichtung, auf bie fich ber Bollerbunderat icon bor Deutschlande Eintritt festgelegt hatte. Schlieglich war boch unfer Biel, ebenfe wie bas bes Bollerbumberate, daß endlich bie frangoftichen Truppen aus bem Gaargebiet entfernt werben. Batte ich mich lediglich für ein Rompromig ausgesprochen, ohne nachdrudlich unferen Rechtsanspruch zu beionen, fo ware bas weniger gwedmußig gewesen, als unfer Borgeben, bei bem wir bor aller Welt unferen Rechisftandpunft festgestellt baben.

Wenn mein Dant an ben Profibenten ber Gnarregierung Tritifiert worden ift, jo weife ich boch barauf bin, baf biefer Brafibent burchans objeftin die beutschen Intereffen gewurdigt und in ber Bahnidunfrage gemeinfam mit ben Deutschen borgegangen Ift. Bir haben in Genf nicht alles erreicht, was wir wollten, aber wir hatten nicht einmal fobiel erreicht, wenn wir nicht Mitglieb bes Bollerbundes gewesen waren.

In ber oberichlefifden Frage

ift ausbrüdlich festgelegt worben, bag burch die Rompromifilofung ber beutiche Rechtsanipruch angefastet wird in feiner Beife Unfere eigenen deutschen Boltsgenoffen in Bolnifch-Oberichlefien find mit ihren Forberungen an den Bolferbund nicht fo weit gegangen wie die deutschen Bertreter in Benf.

Dr. Strefemann beichaftigte fich dann mit ber Rebe bet beutichnationalen Abgeorbneten Dr. Spahn, ber ein enges Bertrauensverhaltnis amijden ben eingelnen Mitgliedern bes Rabinetts geforbert habe. Das Bertrauensverhaltnis zwifden Ankenminifter und Rabinett ift an und für lich etwos Gelbitverftanb

Durch graves Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

Stelle! Reine Minnte bleibe ich dann mehr bier!"

Wollt ibr nit anders, so will ich gehe, jest auf der

But, fomm' berein und hole deine baar Pfennige!

Ich habe raicher wieder einen von beinesgleiche, als bu

einen Plat betommft. Du bereuft's nocht" fagte er und

fab mich bei ben lette Borte an, als ob er eine Bitte bon

mir erwarte, die Bitte, bableibe gu burfe. Ich aber fagte

Benn ich in meinem gange Lebe niemals mehr zu bereue

hatte wie heute, bann mure ich ber gludlichfte Menich!

und folgte ibm ins Saus, wo er mit großer Umftandlich-

feit, das, was mein war, zusammenfuchte und mir ein-

hanbigte. Immer noch framte er in ben Ede berum und

berene, was keiner Rene bedurfte. Als ich hatte, was mein war, jagte ich ihm Lebewohl ohne Aufregung und

ben Bierbe! Gie ledte mir die Band und legte die Ropfe

an mich, als ob fie mich babebalte wollte. Schwer warb

mir ums berg und ich ging, ber Beimat gu. Der Boft-

Gall nichts genubt. Ich fah mit Schmerz, er is ver-

ich aestern sah, seine beillose Last, weit der Gaul nun por

nesant, Rosal Edithaffe babeim die notigite Arbeit, dallit

halter hat feinen Didtopf nit gebroche.

(Machbrud berboten.)

fices. Die Berantworfung filr die Führung folder Berbandlungen, bei benen die Enticheidung in Stunden wechselt, ift überhaupt mehr als man einer einzelnen Berfon gumuten fann. Im übrigen, fo ruft der Minifter giemlich erregt, ift der Bertreter rines Landes natürlich feine Grammophonplatte, die nur eine bestimmte Melobie wiebergibt.

Reine Rebe fann babon fein, bag Deutschland beshalb in ber politischen Frage nachgegeben habe, weil es schon an die westliche Bolitit gegen Rugland gebunden fei. Rein fachlich aber muß ober Bernunftige einsehen, daß anf die Dauer Deutschland von

Bollfrieg mit Bolen

leinen Borteil bat. Die Ausführungen des Abg. Dr. Bredt fiber fie Birfungelofigfeit bon Thoirn tonnten unfere Situation febr thabigen. Bir wollen bod festhalten an bem, mas bamals ber huhrer ber frangösischen Augenpolitit für möglich und durchführ-

In einem amtlichen Rommunique beigt es, bag die beider Außenminister in Thoirn nicht einig geworden feien über eine Gefamtleiftung, Die noch ber Buftimmung ber Gefamtlabinette beburfe. Es bestand fein 3meifel barüber, daß die Bafis ber deutsch-frambifichen Berftandigung

die Rheinlandräumung

fein muß. Rach Thoirn begann nun ein lebhafter Anfturm ber Gegner Briands. Der Rampf ift bort noch nicht entichieden. Bon bem weitgebenden Optimismus des frangofifden Augenminiftere bom September find wir gurudgelommen, aber wir find boch übergengt, daß diejenigen ichlieglich fich burchjeben werden, Die aus Locarno mehr als einen blogen Abeinpalt machen, Die baraus die europäifche Berftandigung auf ber Bafis ber beutich. frangöfischen Berftandigung erreichen wollen.

Bur Abruftungefrage muß ich fagen: Locarno ware ein Unfinn, wenn man fich ale Friedensftiffer befennt, aber rings um Demifchland Bajonette auf Bajonette hauft. Auch die Dawes. politif ware ohne eine allgemeine Abruftung auf die Dauer taum bentbar.

Die Abstimmungen.

Das Saus nimmt nunmehr bie Abstimmungen über ben Bausholt des Junern vor.

Die bon ben Rommuniften beantragte Streichung bell Ministergebalis wird abgelebnt, ebenso gegen Sozialbemofraten und Kommuniften das von den Kommuniften beantragte Mig-

trauensvotum gegen Minifter v. Renbell. Bu diefer Abstimmung erffart Abg. Erfeleng (Dem.), bag feine Graftion gegen ben Antrag ftimme, weil erft por furgem bie Regierung bas Bertrauen ausgesprochen erhalten habe, weil fich ingwijden bie politifchen Berhaltniffe nicht geanbert hatten, und weil teine Beronlaffung vorliege, folde Abstimmungen in furzen Beitraumen zu wiederholen.

Auch eine große Bahl tommuniftischer Antrage jum Gtat wird abgelehnt, barunter auch die Antrage auf Streichung bes Reichsfommiffariats jur Ueberwachung der öffentlichen Ordnung, auf Streichung ber Technischen Rothilfe und auf Erhöhung ber Studentenwirtichaftshilfe bon 3 auf 5 Millionen.

Gine Reihe bon Antragen wird ben Ausschuffen überwiesen Der Sanshalt felbit wird in der vom Sanshaltsansichus bor-Bojchlagenen Form angenommen.

An der folgenden Aussprache fiber ben haushalt bes Ans-wartigen Amis beteiligten fich noch Abg. Graf Revention (Rationaljos.) und Abg. Gracie (volt.). Der Migirauensantrag wird gegen die Rommuniften und Bolfifchen abgelebnt. Der Etal wird nach ben Ansichugvorichlagen bewilligt.

Es folgt die zweite Beratung des Saushalts bes Reichs

Reichsverfehrominifier Roch

berfebrominifieriums.

geht auf die Blane jum Ausban ber beutichen Bafferftragen ein Gelbstverfiandlich bat die Gifenbahn als Berfebremittel die über ragende Bedeutung, aber es muß auch gepruft werben, wo der Ausban ber Bafferftrafen bolfemirticaftlich geboten ericheint 3m borliegenden Etat werden Mittel angefordert, um die Baumurbigfeit bes Banjafanals und bes Machen-Rhein-Ranals gr unterstüben.

nach Eichenruhe, D Roja! Ich fann bir nit jage, was |

ich die leute Tage leibe mußte por lauter Gebanfe, por

Erhitterung über bie Armieligfeit und Riebertracht Diefer Lumpe, die fein Sers habe, fein's für Menich und Tier,

und die bann noch grogartig ben Sut voreinander giehe

und fich Gerr nenne und nenne laffe. Ad, ich verzweifelte oft fast im Biberftreit meiner Gefühle und bachte, bie

barte, fremde, falte Belt fei nur für robe und raube

Berge da und mein empfindendes Berg fei nit für diefe

oberfingliche Welt geschaffe. Doch, mas bentst bu. Roja? An beinem Bejabe ober Berneine all' beffe, ibas

ich tat und nit anders tun tonnte, hängt meine Rube,

bangt mein herzensglud, Can', was bentft bu, Lieb."

Und bein umfaßte beim letten Worte fein rechter Arm

bas Madden, und flufternd war ibr inniges, gitternbes Bejaben: "Gott gab bir ein, was bu fagteft und tatelt.

Id, habe nichts Geringeres von beinem Bergen erwartet?

boppeltes Cichberfteben und feelisches Anertennen floß

in inniger Zwiefprache von Berg gu Berg - einen jug-

beraufdenben Augenblid -, ba faufte ber biegfame,

federnde Stiel einer ledernen Ochfenpeitiche pfeifend burch

Mit über Eduard Canders und Rojas Augen und Ban-

gen, bag co wie Teuer aus ben Mugen bes am meiften

getroffenen Couard fuhr, und er famt Roja mit ploplich

fabem Schmerzenslaute ob ber unerträglichen, unerwarte-

ten Diftbanblung von bem Gibe emporichnellte, als ihnen

beiden aus dunfler Umgebung die Borte entgegendonner-

fliel hernieber, auf Itojas Rinden. Gie fchrie auf in wit-

mentanen Berblüfftheit. Er lief die Dand Rolas fahren, weit einem Schwunge fetzte er über bie Steinbant und

ten : "Ungner! Lump! Spinbub! Deine icone? glatte ! folle bir menia belfe!" Und mieber faufte ber Beilichen-

ble Rachtluft, - einmal, greeimal, breimal, -

Gin heißer Stuß vermählte ihre frifden Lippen, und

Sandelsteil.

Berlin, 23 9

- Debifenmartt. Spanien und Dailand notierten Effettenmartt. Die Rurabefeftigung fonnte fi fortseben, bas Geschäft war lebhafter. Der Renteumarti Rurje faum beründert.

- Produttenmarft. Es wurden gegablt für 100 Rat? mart. 26.60-26.90, Roggen mart. 24.40-24.60, Fain bes Innenetats 19.20-20.50, Sommergerite 21.40-24.20, Safer 19.80 feinerzeit beal Mais 17.80—18.00, Beizenmehl 34.25—36.50, Roggenmes funcuminifiers bis 34.75, Beigenfleie 15.25, Roggenfleie 15.00.

Frantfurt a. DR., 28.

- Debifenmartt. Die Mart und Bira lagen feftet - Effettenmartt. Die hentige Borfe verfehrte Saltung. Um Unleihemarkt fehlte jedes Intereffe.

- Produftenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg: himmungen bi 28.25, Noggen 26.50—27.00, Commergerfic 25.50—27.00, (inländ.) 22.00—22.50, Mais (gelb) 18.00, Weizenmed bis 40.00, Roggenmehl 36.50-36.75, Beizenfleie 14.25, 3 ficie 14.50-14.75.

Aus aller Welt.

Creignete fich ein ichweres Bauunglud. Am Leunawert bei Morereignete fich ein ichweres Bauunglud. Auf einem maren mehrere Maurer mit bem Berpuben eines Sant idaftigt, als plöblich ein Teil des Geruftes durchbrat ju macen. schäftigt, als ploblich ein Leit des Geruftes duringen in die Tiefe und politique von min den dem nachstürzenden Gerüft verschüttet. Fünf von eine bwingend erlitten Berlehungen, zwei davon schwere.

Selbstmord einer ganzen Familie. In ihrer Wolfe Ausfluß eines in Berlin wurden der 4Gjahrige Eisenbahnarbeiter Wolfe Ausfluß eines in Berlin wurden der 46 jahrige einendahnarbeiter gebing bie fich gemeine 27 jährige Stüte und drei Kinder durch Leuchige bie fich bum D giftet tot aufgefunden. Der Selbstmord ift ungweitalball. makigen Rem

Chefrau war unbefannt verzogen.

Schweres Antomobitungliid. - Gieben Ist Laftauto, bas 70 Arbeiter bon ber Arbeitsftatte nach ftoren will. beforderte, fturgte auf der Chauffee gwischen Ludowa Tagend an tie and Gellenau in eine Schlucht und begrub familiche 3 bentenbe bear und Gellenau in eine Collucht und begrub jamminge bab er bon unter fich. Bis gur Stunde fonnten fieben Tote und 18 & tampit wird, verlette geborgen werben. Das Ungliid ereignete fich if berfallen. icarfen fteigenden Rurve. Aus bisber unaufgellarten Or rift plöhlich die Kette des Lasiantos. Die Bremse pet bem früheren und der Wagen raste mit unbeimlicher Geschwindigkeit arbemtlich vie warts bergab, fnidte an einer Brude das Gelander 115 Auf Abg. D fturgte pon ber Brude berab in die Schlucht.

Lette Nachrichten.

Bon Meinel gestorben.

Minden, 23. Mars. Der frubere baperifche Be Minden, 23. Mary. Der fringere Sangerigen von gricht unter Wochen von feinent Amt zurückgetreten war, ift in Mogangenen Racht im Alter von 62 Jahren gestorben.

Bu den Zujammenftogen zwijchen Bolizei und Demonfto

Berlin, 23. Mars. Der Polizeiprafibent teilt nu pestrigen Abend ist es anläglich einer Demonstration des Frontsambserbundes an berschiedenen Teilen der Stomebreren Zusammenlichen Geschwerzen mehreren Zusammenstößen gesommen. Rach den biss Feststiellungen sind die zur Sicherung des Umzuges einst Schutpolizeibeamten, die sich zunächst trop aller Provosio febr gurndhielten, bon ben Demonstranten planmagist angegriffen worden. Mehrere Beamte wurden hierbe Mefferstiche, Steinwürfe und Schläge mit Schlagringen lich verlett, barunter zwei Beamte jo fchwer, bag ibre führung ins Rranfenhaus notwendig wurde. Einzelne 200 bie gunachft nur Schredschusse abgegeben hatten, muhten lich in ber Notwehr gezwungen von ihren Schuffwaffen Bebrauch machen. Daburch wurden eine feche Demoni

griff voll Wut mit beiden Sanden in das Dunkel lie Reter bem, ber sie beibe hinterlistig übersallen. "Niederstiger hund, feiger!" ichtei er, ba — suhr ihm die Bei Den Schmera erneut um die Ohren. machte er einen Sprung nach ber Richtung, mob! Schlag gefommen. Mit Riefenfraft padte er Die mige Mannesgestalt, wiber bie er rannte, mit ben Its und ichlenberte fie gegen ben fnorrigen Stamm, frachte und ber Rorper wie leblos gur Geite ber bant nieberjant. Eduard griff nach ber Beitiche, Do fand fie nicht im Duntel und in ber Aufregung.

"Sor auf, balt ein, Ebuard!" rief Roja voll Gieb mal nach, wer es is, man hort ja feinen 200 Gie hielt fich feft an bem geliebten Burichen, ber gurudtrat und ein Schwefelbalgen aufflammet Erichroden fuhr er gufammen, als er im unfide Ocheine bes Riammenen ben Daliegenden ertannte Roja fuhr unwillfürlich mit beiden Sanden gunt Its Belorder "Mein Bater!" handste fie erichauernd und faste Cougres Mrm, "made Idnell nod einmal Richt, et

Ohne ein Wort ber Erwiberung folgte Canber Borten und nun faben fie, wie über bas alatiful breite Untlit bes alten Schreiber, bas auffanenb in bem Bwirlicht erfcbien, langiam rote Tropfen ill rannen. "Du haft ihm den Robi gege den Stoffen ichtage! D' Conard, ich grande, er is tot!" fagte Rofe toblichem Gridreden. "Chuttele ihn einmal, ball er vielleicht ein Lebenszeiche von fich. Mit Wiberfireben faftle Chuarb Canber bie

die ihn noch eben so schmerzlich getroffen und proaufaurichten. Gin Siohnen drang auf der ftatlell Steinbant.

Briefit, Don D etangen erlag

engustellen, da

Coiditocrietten

Bu berbinben, Es folgt Regizrungspar

Mban! Dirle Mob Beffenerun Ber Juit Es folat

ministeriums.

Die allgemeine Ordning, bie Deju: 3d fent zenng find, Ni Bebrauch gu r und Bereinig polica, gar M ogialiftifden Do fie burdy b

Imenminifte.

bren jur Ber Der Der !

Brojeg. geg Edining un torbes un lam ber 201 Calomi Immengelerr Lane mady sung trafen n da fet

> Dipment rov wolle, und onbe er fich Bogner an agner, My

> 12 Uhr ang

Salomon;

Musi Den Bluf. be er ibn Solid Tot and

Diefe !

Coban auberit ne Er faus 19
Ish III Fra
Epion ber
10000 [dilan
Ish Impelier emalrade pel

by Robell Oll Boom Quill lain Ball Hadi POPUL CEN

Friege, bon benen einer im Krantenhaus ipater feinen Beretungen erlag. Die Gesamtzahl der Berwundeten ist nicht elizastellen, da die Demonstranten wahrscheinlich einige ihrer a, 23. Beichiverlehten forgeschafft baben.

Preußischer Landtag.

Ein Antrag bes Abg. Edivent (Romm.), mit ber Beratung Butto bee Inneuerale auch bie tommuniftifde Große Anfrage wegen ber Fatte Des Innenetats auch die fommunistische Große Anfrage wegen der e 1980- femergeit beabsichtigten Biebereinstellung des jehigen Reichsgenmet menminiftere herrn b. Renbell in ben preugifden Staatsbieuft ju berbinden, findet Annahme.

Regierungsparteien über die Es folgt bie erfte Lefung bes Initiatingefehentwurfs ber

Abanderung bes Grundbermögenöftenergefebes.

o Rg. diminungin bis jum 31. März 1928 27.00. Seie Bestenerung der Landwirtschaft. Ler Initialipaeleren c. Diese Movelle bringt eine Berlangerung ber bisberigen Be-10 Re.1 bie Remmungen bis jum 31. Marg 1928 und außerdem neue Gabe für

Der Initialipgesehentmurf geht an ben Sauptausichung. Es folgt die zweite Beratung bes Saushalts bes Innenminiferiums.

Die allgemeine Aussprache wurde eingeleitet burch eine Rebe bes

Innenminiftere Gegefinfti.

bel Mer Debnung, die die lepten Tage gebracht hoben, ein. Er erklärte einem dags: Ich lann sessiellen, daß die Machtmittel des Staates start echbrach in magen. De kindesiderungen zu unterdrücken und sie salte unmöglich in magen. De kondesiderungen zu unterdrücken und sie salte unmöglich cchbrode in mannen. Der Polizeibeamte wird in Ausübung seiner Diensteins pflicht den mir in jeder Welfe geschützt werden. Es ist für ihn auch eine autwegene Aotwendigseit, in Fällen der Essaft von der Wasse Bebrauch in machen. Ich fann folde Störungen ber öffentlichen Orbnung bereichnen als ein prer We Ordnung, wie die der leuten Tage, nicht anders bezeichnen als ein ere Politik instille eines Straßenränbertums. Personen und Bereinigungen, genatzo die sich jum Zielsenränbertums. Personen und Bereinigungsnatzigen Nichte anderer einzugreisen, werde ich bekämpsen lassen und Vereinigungen. und Bereinigungen, die sich der Staatseinrichtungen nicht fügen wollen, zur Anflösung bringen. Ich werde gerade der Nationalspieliffen. en Tett. be fie durch bewaffnete Straffentrupps die Aundgebungen anderet en nach livren will. Der Rote Frontkampferbund ift in lehter Zeit hervordenden grund bewaffnete Etraffentrupps die Aundgebungen anderet gewahn die Ausgebungen anderet gewahn der Rote Frontkampferbund ift in lehter Zeit hervordenden gerind gestellt gewahn die gegen der bestellt gestellt gestellt gewahn die gegen der bestellt gestellt gestellt gewahn der bestellt gestellt gewahn der bestellt gestellt geste idomas rogend an Ueberfallen beteiligt. Wer jo glaubt, politisch Anderstliche 30 benfende bearbeiten zu muffen, tann nichts anderes erwarten, als nd 18 & bas er von der Staatsgewalt mit rücksichtslosester Energie bete sich is der der Derartige Organisationen müssen der Auflösung

entse bem früheren Minister den Dank dafür aus, daß er so anßerventse bem früheren Minister den Dank dafür aus, daß er so anßerventsindigkel ordenilich viel zur Konsolidierung des Staates beigetragen habe,
inder is Ind Abg. Dr. Echmedding (3tr.) dankt ebenfalls dem früheren
Innenminister Severing für seine Tätigkeit. In ber allgemeinen Aussprache fpricht Abg. Bubert (Cos.)

Mbg, Beder (Dutl.) ertfart, daß felbswerftanblich ein Beamter tren fur Berfallung stehen muß und ben Staat ju fcuben hat.

Der Fememordprozep in Giegen.

ische Son Annerstung an ven Bericht wie ersten Berhandiungstag vor dem Giehener Sassungs in der Bericht unter Borsit von Landgerichtsdirektor Aramer im Brosek gegen den Zyjährigen Kansimann Ernst Kasimir Bemonsten und Genossen, die unter dem Berdacht des versichten demonster und Kansten dem Kordacht des versichten dem kansten kann dem Kansten dem Kanst Der Mordberfuch an bem Oberleutnant Wagner. tom der Angeflagte v. Salomon jur Bernehmung.

Colomon bat Wagner am 3. Mars 1922 burch Rern tingengelernt. Es wurde beichloffen, Wagner am nächsten lage nach Nauheim einzuladen. Bei Einbruch ber Damme-Bon trafen fich Salomon, Kern und Wager im Malepartus, Bon da seien sie jur Hupseld-Diele gegangen, die sie gegen 12 libr angebeitert verließen. Beim Weggeben frug stern den Bassent wurde es Salomon flar, daß kern Wagner ermorden wolle, und er fech boolle, und er suchte das zu verhindern.

mußten beide er sich bon beiden etwas getrennt und hörte plötlich, wie Benronker Bagner aufschrie. Es entbronn Und Bagner aufschrie. Es entfpann fich eine Schlägerei zwischen Basnet, Kern und Salomon. Die Gruppe drängte nach dem ben Reit, und Wagner hielt sich am Geländer sest und rrat mit ben Reiten und Wen beiten ben Biggner allein über das Diese Beinen um sich. Nern babe ben Wagner allein über bas Miederster Diese Beinen und fich. Rern babe ben Wagner allein über bas Miederster bobe (Schander in das Wasser geworfen.

ein Stein in die Taiche gestedt

dabe er ihm seern mit aufgelegtem Arm nach Wagner schoff, 93be er ihm die Pissole entrissen und sei auf Wogner gugeftürgt. Bobe mit erhobenen Sänden gebeien, ihn zu ichonen. Bon der Wegnebung der Bert beim Reberton will Salaman der Papiere und des Geldes beim Reberton will Salaman der Papiere und des Geldes beim Reberban will Salomon nichts wiffen.

Sodann kam Sch wing zur Vernehmung. Dieser ist Er kam 1921 nach Rauheim, 1922 lernie er Beinz kennen. Da

tine Echlagerer zwei die der habe gesehen, das Abagner zwei die der und Kern bei Wogner iber das Gelander geworfen, iteber den weiteren Bertauf der Dinge weiße er nichts.

Der Appetiage Velnz war Mitglied der Brigade Edr-

Der Angetsagie Deinz war Mitglied der Geigabe Coleit Wagners will Deinz untillen wirt, theber die Perfönlichbeit Wagners will Deinz untill wilfen Men il seine Anglage,
bah ben Danbeimer Affare Tillessen und Maas bei Wagher gewesen seine, um einen Etrich unter das Oschachene zu
pehell. Er bestreitet, sich der Areibile ober Anstistung im Jahle
Bagner schuldig gemacht zu haben. Der Angertagie Being mar Mitglied ber Brigade Cor-

Die Bemeivaufnahme.

Der Mater bes ungetiegten Schming berneigen bie Mis-Schming toldle bis Revischmille bes Affice Dr. Saberten-

ber ben verleiten Wagner in der fraglichen Racht guerft behandelte. Dr. Saberien ichildert die Bermundung des Baghandelte. Dr. Saberien ichnocht die bezeichnet. Seine Aus-ner, die er als nicht lebensgesährlich bezeichnet. Seine Aus-sogen werden von ber nachsten Zeugen, der Berschwester Knas, bestätigt. Der nächste Zeuge, Dolef Bad Raubeim, an ben fich Wagner, bevor er gunt Argt ging, wandte, ichilbert, wie Bagner in ber fraglichen Racht bei ihm Aufnahme juchte,

Aus Nah und Fern.

A Biesbaden. (Fanlbrut unter ben Bienen.) Die bosartige "Faulbrut" ift in dem Bienenstande des Jagd-auffebers Strunt in Montabaur festgestellt morben. Die Wemeinden Montabaur, Goller, Redenthal und Wirzenborn find beshalb für Ein- und Ausfuhr von Bienen, gebrauchten Bienenwohnungen und Bienenerzeugnissen gesperrt.

A Bieebaden. (Bu ben Tumulten in Raftatten. - Freilaffung der Sauptbeteiligten.) Die gwei Dauptbeteiligten begw. Sauptbelafteten an ben Tumulten, Die am 6. Mars in Raftatten ftattfanden, find nunmehr aus bem Umtsgerichtsgefangnis Oberlahnstein entlaffen worden. Die Bernehmungen in der Boruntersuchung werden bom Untersuchungsrichier am biesigen Landgericht im Laufe diefer Woche in Raftatten getätigt. Drei Tage find ausschließlich bafür vorgeschen, 135 Berfonen werben vernommen.

A Mainz. (Waffermangel in Mainz.) Ju einem Pumpwert des städisichen Wasserwerfs ist ein größerer Maschinenschaden eingetreten, dessen Besedung mehrere Tage in Anspruch nehmen wird. Der Ausfall der Forderstelle wirfs fich um fo empfindlicher aus, als es bisher ichon der reftlofen Ausnützung aller Betriebsmittel bedurfte, um ben Bafferbebar der Bevolferung ficherzustellen. Der bedauerliche Borfall wird zur Folge haben, bag fich besonders in den oberen Stodwerfen ein berringerier Wafferdrud bemerkbar macht.

A Mainz. (Die Rot ber Schulen im besetten Bebiet.) Um für zwei bon ber frangösischen Bejatungsammer beschlagnahmte Bollsichulfale Ersat zu ichaffen, bat die Bororigemeinde Gonfenbeim befchloffen, jur Aufrechterhaltung eines geregeiten Schulbetriebes fur drei Schulflaffen brei Sale ut micren.

A Frantsurt n. M. (Ausbau eines beliebten Frantsurter Ausslugsortes.) Zur Beseitigung bee Mangels an Unterfunfismöglichleiten in ber ftabtijchen Balbwirtschaft Unterschweinstiege im Unterwald foll ein bort befindliches früheres Stallgebande größeren Umfangs ausgebaut und als Schanfwirtichafisraum eingerichtet werden.

Beinhaufen. (Belnhaufen mirb Rurort.) Nachbem burch bas hier feit Jahren bestehende, sich im lepten Jahr benurkenswerter Beliebtheit erfreuende Solfprudelbad und beffen außerordentliche Beilfafteren für Berg- und Rervenfrantheiten in gewiffen Dage eine Gewahr für die Entwidlung Gelubaufens jum Babe- und Erholungsort gegeben ift, bat die Stadtvermaltung eine inmitten des im leiten Jahre nus dem früheren "Schöffenpart" geschaffenen Rurgartens gelegene Billa ju Rurgweden umgebaut und emisprechend eingerichtet. Die Eröffnung wird im Mai erfolgen,

A Gelnhaufen, (Erfreulicher Standber Rleintierjudt im Streife Gelnhaufen.) Die Rieintierguchtbewegung im Streife Gelnhaufen bat bant ber regen Tatig. feit des im Jahre 1921 ins Beben getretenen, etwa 10 Bereine mit über 200 Mitgliedern umfaffenden Rleintierzuchtverbandes in letter Beit einen beachtenswerten Aufschwung genommen, ber um fo bober zu bewerten ift, als bie Angehörigen bes Berbandes es fertigbrachten, mit relativ wenigen Mitteln eine geordnere, siassent Bucht in den verschiedenen Gegenden des Areises auf die Beine zu bringen. In der Sauptsache wird Gestügel gezüchtet. Eine Reihe höchster Preise und Aus-geschnungen konnten die Mitglieder des Verbandes sich auf der Geffingelichan in Roln, Sannover und Burgburg erringen.

A Gulda. (Tulda wird groß ftabtifch.) Um in Jufunft bei Branden noch ichlagfertiger ju fein als bisber, bat die Ciadt Julba der aftiben Tenerwehr Julba einen neuen Anto-Perionen- und Geratemagen von der generwehr Gerate-Fabrit Magirus-Illm beichafft. Diefes neue Gerat erhielt Die Babe bes Babnhofs bat man einen großen gemalten Stadtplan angebracht, auf dem die ftaatlichen und ftadtischen Behorben, Schulen und sonftigen Sebenswürdigteiten gur Orientierung ber Fremben besonders fenntlich gemacht find.

A Biegen. (Eine gange Familte tot in den Betten aufgesunden.) In Bleichenbach wurden ber 28 Jahre alte Liegeleibesiter Delch, seine 36jahrige Ehefran und das dreisibrige Tochterchen im Schlassimmer tor aufnefunden. Die Zimmertür war verriegelt und unikte erst mit Bewalt geöffnet werden. Bis jur Stunde ist nicht dekann, ed Word oder Selbsimood vorliegt. Auch ist nicht ausgeschlof-ien, daß ausströmende Trydgase eines in der Rähe besind-lichen staltosens die Jamilie nachts überrascht haben.

gemeindemald fand ein Bandwirt aus Rriegsfeld an einem Baume bangend die Leiche eines Mannes. Es war fast nur noch bas Stelett vorhanden, ein Beweis, daß die Leiche ichon föngere Zeit bort gebangen baben mußt. Sie war bekleidet mit schwarzem Angug und guten Schuben. In den Taschen sand mon eine Beirung bom 26. Mai 1926, eine Ubr sewie ein Billett für ein Franksurter Theater. Gerichtliche Untersuchung

(er.) Geit Wochen treibt fich in ben Rreifen Diffenburg und Biebenfopf ein Fremder berum, der angeblich Grof beist und ich durch bas Berfprechen, billige Schweine, Subner fowie Antiermittet liefern zu können, mehr ober weniger hobe Be-lenge bei den Landwirten erschwindelt. Der Undefannte ift rima 45 Jahre alt und fpricht ebeinifchen Dialeft.

Lotales.

Sochheim am Dain, ben 24. Marg 1927.

Detreffend Die Cinfuhrung eines neuen Debejoftens für Die Bicht- und Krafiltromgelber und die Abgabe bon Bermertiam gemacht. Die monatliche Erbebung der Geldet Det Dem Berdraucher in einerseite eine Erfelterung für biefen lethit, meil er geringere Teilbeitrage, als leilbei Diericiupplich, ju jahien hat und diese gield, dem ubleier

bezahlen tann, somit also ben Gang gur Stadtfaffe spart. Andererseits war die Einführung biefes Erhebungsinstems eine bringende verwaltungstechnische Rotwendigfeit, jumal bas Elettrigitätswert felbit jest monatlich feinen Stromverbrauch an seinen Lieferanten bezahlen muß. Die Stadt Bochheim folgt hierbei nur dem Beispiel einer sehr großen Anzahl von Städten, Gemeinden und sonstigen Eleftrizis tätslieferanten. Bon ber Möglichfeit, einen verbilligten Strom gu Roche und Beiggweden gu begieben, follte in Unfebung ber anerkannten Borguge ber elettrifchen Beheizung von allen möglichen Geraten, insbesondere ber Gefahrlofigfeit und Sauberfeit wegen, reger Gebrauch gemacht werben; bei bem Breis pon 15 Rpig. für eine Rilowattstunde stellt fich das Rochen und heizen außer-ordentlich billig und dürfte, jumal im Sommer, der leichten, ichnellen, fauberen und bequemen Sandhabung wegen, jeder anderen Seigart porgugiehen fein. Der Sandel bietet heute technisch vollfommene Seige und Rochapparate ju erichwinglichen Preisen an, Die einen fparfamen, wirts ichaftlichen Stromverbrauch gewährleiften und fich burch ihre Borzüge gegenüber ber Rohlenfeuerung ober anderen Beigungsarten in weiten Kreisen eingeführt, jowie vollfte Anerfennung gefunden haben.

-r. Bericonerungsarbeit. Die Anlagen am Bahnhofsweg werben gegenwärtig umgegraben, um von neuem mit Grasfamen befaet zu werben. Ruch in ben Anlagen am Stadtteich follen Bericonerungsarbeiten norgenommen werben. Allgemein wird bedauert, daß der "Berschönerungs-Berein", der auch ein Opser des Weltkrieges gewo rden ist, noch nicht zu neuem Leben erwacht ist. Derselbe hatte in seinem Wirten einen so schönen Ansang genommen und Pflanzungen geschassen, die jest voll zur Entfaltung kom-men. Mie viel ist aber noch zur sandwirtscheiflichen Wermen. Wie viel ift aber noch zur landwirtschaftlichen Ber-ichonerung unserer io ichon gelegenen und gern besuchten Maine und Weinstadt gu tun!

Liebertag ber fath. Rirdenchore Maing und Umgebung. Wie schon seit einigen Jahren, so sindet auch dieses Jahr ein Liedertag der tath. Kirchenchöre von Mainz und Umgebung statt. Aus diesem Anlaß tressen sich am Sonntag Rachmittag 2.30 Uhr im Saale zum Kaiserhof die Deles gierten der betreisenden Chöre um die Vererheiten für gierten der betreffenden Chore, um die Borarbeiten für diesen Liedertag zu beraten. Daraus sei hervorgehoben, daß der Liedertag am 12. Juni statfindet und 13 Chore mit 750 Sangerinnen und Sanger sich daran beteiligen

Sparen ober taufen? In Zeiten wirticaftlicher not pflegt es an Borichlagen gur Besferung nie ju mangeln. Go tonnte man auch in ber jungften Bergangenheit horen, daß das Wirfichaftsleben nur gejunden tonne, wenn eine Be-lebung des Abjages eintrete. Manche Leutefolgern hieraus, was auf ben erften Blid gang bestechend aussehen mag, bag eine folde Belebung boch febr einfach zu erreichen fei, wenn nicht mehr gespart wurde, sondern bas Eintommen, so wie es den einzelnen zufällt, in der Gegenwart reftlos vergehrt wird. Gine folde Anichauung ift bei naberer Brufung unhaltbar. Wohl ist die Hebung des inländischen Absahes sehr erstrebenswert. Aber es kommt doch sehr darauf an, wie, für welche Zwede und in welchem Umfange man sein Eintommen verausgabt und bas überfeben bie Befürworter Des Richtsparens. Unerläglich ift bas Sparen ichon bess halb, um ben einzelnen mit ben nötigen Mitteln für bas Alfter u. Zeiten ber Rot zu verfeben, aber auch barüber binaus ift es eine Borbedingung der rationellen Einkommensver-wertung überhaupt. Auch die Wirtschaft selbst würde vom Michtsparen nur einen Augenblidserfolg erzielen tonnen, um dann in eine viel schärfere Absannot hineinzugeraten. Man hat Die Spargelber nicht mit Unrecht und fehr be-genwart bas Sparen voltswirtichaftlich wegen ber bringenben Notwendigteit ber Rapitalneubildung nüglicher, als eine vorübergehende Steigerung des Absages und eine hierdurch vielleicht erreichte Scheinblüte. An den deutschen Kapitalmarkt werden zur Hebung der Produttivität in der Busmarkt werden zur Hebung der Produttivität in der Busmarkt funft noch fehr große Uniprüche leitens der Wirtichaft gestellt werden, deren dauernde Befriedigung nur möglich ift in bem Mage, als fich das Kapital durch Sparen neu bildet.

Der Mieterichutverein Sochheim halt am Sonntag, ben 27. Warg nachmitrags 3.30 Uhr im Gaftbaus "Bur Eintracht" seine Generalversammlung ab, Neben ben Puntten ber Tagesordnung dürfte besonders ein Bortrag über das Mieterschungeset alle Mieter interessieren und ist ein Besuch zu empschien. Näheres ist aus heutigem Inserat ersichtlich.

Was ift denn los?

Regierung machtlos—Menschen gottlos—Ariegsanleihe werts
105—Auswertung hossinungstos—Racht ruhelos—Riagen sweetlos
— Neunzig Arosent mittellos—Weiter trolilos—Bessentung auss
lichtslos—Annieston belangtos—100000 arbeitslos—Estenen enblos—Biandung truckilos—Sinndung zweds
treditios—Stenern enblos—Biandung truckilos—Sinndung zweds
treditios—Stenern enblos—Biandung truckilos—Sinndung zweds
treditios—Ebegatten sieblos—Arauen zopsios—Literatur sittenlos
—Konturse zahlos—Und zeder in topsios.

Nidel-los.

"Morgenstunde hat Golb im Dunde",

so sogt schon ein altes Sprichwort. In den kalten und dunfler Wintermonaten hort man diesen Ausspruch nicht gern. erber jest befonders in ben ichonen Frühlingstogen gewinnt er wie ber an Bebentung. Die Conne rüftet ichen wieder zeitig zum Aufgang und dann wird es bebeutend leicher, die warme Schlafftelle zu verlaffen, als in der talten Jahreszeit. 2016 icon ift boch gerade ein Frühlingsmorgen, wenn in ben Banmen die Wogel groiffebeen und die frifde Buft burch die geoffice ien Tenfter bringt. Gelbst in dem steinernen Saufermeer enep-

Den Langichlafer fann bas alles nicht reigen, wer bie put in Die Nachtfunden der Bier und Wein fibr und die Racht sum Toge macht, bot auch meift wenig Berfiandnis fur bas Bell ermachende Leben in ber Ratur, und felbft werin ibm die well ermangener voren in Wett icheinen, wendet er sich ille willig ab. Aber die große Jahr der dernenftrablen alli der verne underbemehre gast und die erften Sonnenftrablen alli dem Bege auf Arbeitaftalle, und frendig geben tie an die

erten fo mie fif

chrte is

irten Op

tion bear der Gto pen bisk pes einst Bropole nmagis hierbet gringen of ihre

ben gir mm, bes tide, bod ng. von Inell Land

Janber alatiralia

opien til Stamm nte Stoia al. dann md stole

tarlen %

orth follow

Arbeit. Besonders die Landwirte wiffen ben Wert ber Morgenarbeit ju fchaben und richten baber ihre Lebensweise ein eingedent des Sprichworts "Morgenstunde hat Gold im Munde!"

Betterboraussage für Freitog, 25. Marz. Barm, troden, meist heiter, borübergehende Bewölfung.

Gilltigleit der Ofter-Sonntagstarten. Die Sonntags-farten der Reichsbahn find über Oftern von Gründonnerstag-mittag 12 Uhr bis Dienstag nach Oftern vormittags 9 Uhr gultig, b. b. die Rudfahrt muß am Ofterdienstag vor 9 Uhr vormittags angetreten fein. Bur Rudfahrt durfen die Sonn. tagsfarten erft ab Rarfreitag benutt werben,

Vereine und Versammlungen.

Erfter Beftbeuticher Jageriag in Roln.

Der Bestdeutsche Jägerbund hielt hier unter Beteiligung zahlreicher Behördembertreter seine Jahreshauptversammlung ab. Einem Begrüßungsabend der Stadt Köln solgte die Hauptversammlung, bei der der erste Bornhende des Bundes, Rechtsanwalt Blatheim, auf die Misstände hinwies, die sei dem Ariege im deutschen Jagdwesen eingerissen seinen Knamentslich die Bilddieberei, die einen immer größeren Umsang anzuehme, wisse scharf versolgt und streng bestraft werden. Ferner nehme, muffe icharf verfolgt und itreng bestraft werden. Ferner fei eine Aenberung ber Schonzeit sowie eine einheitliche Regelung bes Anfgangs jur Jagd in der Rheinproving, Bestfalen und heffen-Raffau angebracht. Die als Inflationssteuer eingerichtete Areissteuer muffe vollstandig verfchwinden.

umtlige Betauntmagungen der Stadt Socheim.

Betrifft: Jagdverpachtung. Der Termin zur Berpachtung der hiefigen Jagdnutzung am Montag, den 28. März ds. Irs. vorm. 11 Uhr findet

Sochheim a. M., den 21. Märg 1927. Der Jagovorfteber: Argbacher.

Betrifft: Mullabfuhr.

Es ift die Wahrnehmung gemacht worden, das häufig Mill an die Stadtausgange abgelagert wird und an anberen Plagen gur Lagerung tommt, wo bies ungulaffig

ist. Deshalb wird in Erinnerung gebracht, daß für jolche Lagerung ber Blat unterhalb bes Weihers bestimmt ift. Bei ber Anfuhr an diesen Plat lade man nicht an je-bem beliebigen Plätschen ab, sondern an der Schutibolch-ung damit nicht der ganze Plat verunziert wird. Kin-bern gebe man bei Müllabsuhr entsprechende Weisung. Bei meiteren unguläffigen Ablagerungen mußte bringend eingeschritten werben.

Sochheim am Main, ben 22. Marg 1927. Die Polizeiverwaltung: Arzbacher.

Betrifft: Sperrung ber Tanbenichlage.

Auf Grund des § 1 der Lotalpolizeiverordnung vom 23. Novembez 1915 wird angeordnet, daß die Taubensichläge von jeht ab die 1. Mai 1927 einschließlich gesichlossen gehalten werden mussen.

Buwiderhandlungen werden bestraft. Sochheim am Main, den 22. Mars 1927 Die Polizeiverwaltung; Argbacher.

Bom 1. April 1927 ab wird die monatliche Erhebung der Gebühren für Licht- und Kraftstrom-Entnahme eingeführt und zwar in folgender Weife:

Für den Berbrauchsmonat wird am Ende desselben (erstmalig Ende April 1927) der Zählerstand von Be-diensteten des städt. Elettrizitätswertes abgelesen, der Berbrauch festgestellt und bem Strombezieher mündlich unter Angabe bes ungefähr zu gablenden Betrages einichl. Bablermiete mitgeteilt. Die Rechnung für Diefen Berbrauchsmonat wird bei der folgenden Ablesung am Ende des nächsten Wonats (erstmalig also Ende Mai) präsentiert und muß dem Ablefer fofort gegahlt werden. Erfolgt feine Zahlung aus irgend einem Grunde, auch eventuell, weil ber Strombezieher ober eine gur Bahlung besugte oder besähigte Person nicht anwesend war, so wird die Rechnung einige Tage später nochmals vorgezeigt. Für diese nochmalige Borzeigung ist gleichzeitig mit Zahlung des Rechnungsbetrages eine Ganggebühr von 30 Aps. zu entrichten. Wird auch bei dem nochmaligen Borgeigen ber Rechnungsbeitag nicht bezahlt, fo ift ber betreffende Ablefer unter allen Umftanben ftritte gehalten, die Leitung fofort abzuschneiben.

Aushändigung der Rechnung gilt als Quittung

Auch evil. Retlamationen gegen die Richtigfeit rechneten Berbrauchs ober gegen Gehler in ber Bete entbindung nicht von der Zahlungspflicht.

Ein Bahler, der wegen Bablungsläumigteit abs ten wurde, durf erst wieder angeschlossen werden das rudständige Stromgeld einschlichlich Gebuhts ein Betrag von 5 RMt. als Gebühr für den Wiede fcluß gezahlt find.

Ausnahmen von Diefer Reuregelung ber Gelbei ober Stundungen, Katenguhlungen uim, find nunme

Sodifieim a. M., ben 18. Mar; 1927. Der Magiftrat: Argb

Betrifft : Umberlaufen Des Biebs augerhalb eingefriß Grundftiide.

Rach dem Felds und ForstpolizeisGesetz vom !1926 § 9 ift es bei Strafe bis zu 150 RMI. ober bis zu 3 Tagen verboten, Bieh, (dazu gehört auch vieh), außerhalb eingefriedigter Grundstüde ohne is Aufficht oder ohne genügende Sicherung laufen 30 Mit berfelben Gelbitrafe ober haft bis ju 14 Tap nach § 12 dieses Gesetzes bestraft, wer unbesugt auf Rummer Grundstüd Bieh weidet. Auf diese Bestimmungen erneut hingewiesen. Es wird serner darauf auswigemacht, daß das Eintreiben von Gänsen und Enterpresent ben Weiher verboten ift.

Um die Grundftudbefiger und die verpachtete & im Beiher vor Schaben zu bewahren und den Blettein zu halten, wird auf die Beachtung der Berbote en geachte werden und bei Ubertretungen Strafe ein ein Die Polizeiorgane find entsprechend angewiesen.

But etwaigen Wafferlauf der Ganje und Enter ichen auftrord geftattet, am Montag und Donnerstag jeder Mon Dr. Frantijes 4 Uhr nachmittags, ab ben Weiher ju biejem 39 bigungsichreibe benugen. Gerner ift bie Badhauswiete hierfur gat berren ber u

Sochheim a. M., ben 22. Märg 1927. ben 22. Märg 1927. Rady Die Polizeiverwaltung: Argbi motratifden

Der tluge Geschäftsmann inserle Muhen die

Der Zille-Film



8 Akte (Der fünfte Stand) 8 Akte. Ein Drama aus den Tiefen der Großstadt, mit Mady Christians, Bernhard Goetzke, Egede Nissen. - Ab morgen Freitag, den 25, bis zum Sonntag, den 27. März in den U.-T.-Lichtspielen hier.

Am 1. April bringen wir den Großfilm à-la "Walzertraum"

der schönen blauen

Abteilung Serren-Konfestion!

Berren-, Burichen- und Anaben-Angüge, tabellofer Gin! Reuefte Mufter in jeber Breislage.

Bur hl. Rommunion und Ronfirmation

offeriere:

Ungüge, Gute, hemden, Rragen, Rravatten, Schube uiw. Rteiberftoffe in ben mobernften Besonders preiswerte Angebote in Strumpfwaren. Muftern. -

Beachten Gie bitte meine Schaufenfterauslagen!

Raufhaus Frit Wolff, Joshfeim a. M.

Bartenfies

blau und weiß. Bestellung nimmt alsbald entgegen.

Franz Dellen, Frankfurterftrage 32.

Unterzeuge

finden Sie bei mir in großer Auswahl, hervor-ragend in Qualität u. bei niedrig gestellten Prei-fen. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Alle Kamerabinnen u. Kameraben werden auf Samstag 8 Uhr zu einer Bersammlung im "Raffauer-Sof" (Bes, R. Ditimann) eingeladen.



Wleterlouk-Berein, Hochheima, M.

Sonntag, ben 27. Märs nachmittags 3,30 Uhr im Gafthaus zur Gintracht, Weiherftr.

General-Versamminng

wozu alle Mitglieber gebeten werben, punttlich und zahlreich zu erscheinen. Der Borftand.

Weinbergspfähle!

la thanifiert, fowie auf beigem 2Bege impragniert Stidel 1,25-2 m. lang, Baumpfable, Rojenftabe, Spalierhölger, Bfoften für amerit. Anlagen und gur Ginfriebis

Griesbandnudeln Gierbandnudeln . 1 2310. 54 Gierfadennudeln Latima's Giernudelr 33 1/1 Bfb Batet .

Brudmattaroni Blaumen Hit Stein 48fd. a.sa a.55 und 0.35 Blaumen ohne Stein . . Bib. 0.70 d

Malaga bunfel Stafchel. 00

Uprifojen getrodnete . .

im Ruhganger hangen ger blieben. Der ehrliche Ginber gung 2-3,50 m. lang, offeriert ju billignen Breifen, bileben. Der enritige graden Bei Rachn. 30 Big. niebt. 16 gebeten biefe gegen Bei Rachn. 30 Big. niebt. 16 Behrer a. D., Sinde Ben abungeben.

allerfeinfter, golbgeibete

a liabili

Dr. Röhler Reichemen Der 9

bes Auswärtig jubringen, but elitifch Maber · Mugen

wwfereng. Mus retrages bur Die 1 Belimirtichaft anhrung bes

taem beim 9 rats William bermundet me Det ampier "Of

> denlan) af die Bill

> > unen Kon

erhinbern, virifamen müßten nich Berjugi nergen und

riiftung poie Land

Die

Stonten ;

perflehen